

Macht ihr wieder mit?

Die großartigen Ergebnisse der Jungschar-Projekte aus den Jahren 1997 (Brasilien), 1999 (Rumänien), 2001 (Haiti) und 2004 (Thailand) haben uns Mut gemacht, wieder ein Unterstützungsprojekt zu starten. Seid ihr auch wieder dabei?

Und wie geht das?

Sicher habt ihr in eurer Gruppe (oder auch allein) eine Menge Ideen, wie ihr helfen könnt. Startet Aktionen, sammelt Geld und helft damit den Menschen in Uganda! Schon durch ein wenig Verzicht in unserem Leben eröffnen sich großartige Möglichkeiten - vielleicht spendest du mal das Geld, das der nächste McDonald-Besuch kosten würde, kaufst dir ein Comic-Heft weniger im Monat, verzichtest auf die neuste CD und stellst diese Summe lieber Gott zur Verfügung?



Schon gewusst?
Für 1 Euro bekommen wir
in Uganda
z. B. 23 Ziegelsteine!



**Das
Jungschar-Projekt
läuft von
Dezember 2006
bis Januar 2008**



Wir möchten, dass noch viele Kinder in Uganda vom Herrn Jesus Christus erfahren und ihnen ein menschenwürdiges Leben möglich wird.
(Sachspenden sind aufgrund der großen Entfernung leider nicht möglich.)

Wenn ihr helfen wollt ...

... fordern wir euch auf, kreativ zu werden. Macht euch mit euren Gruppenleitern Gedanken, wie ihr den Kindern in Uganda helfen könnt. Wir sind gespannt, was euch dazu einfällt.
Meldet euch bei uns! (Adresse siehe rechts.)

Danke!



Langhornrinderherde

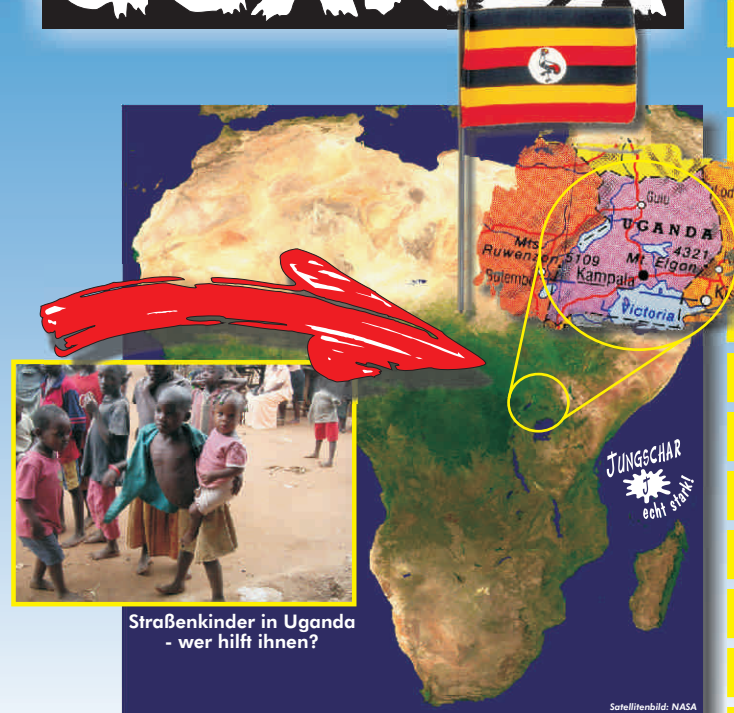
JUNGSCHAR
echt stark!

AKJS (Arbeitskreis Jungschar)
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/67388
Fax: 02204/23461

E-Mail: jungschar@christ-online.de
www.arbeitskreis-jungschar.de

Bankverbindung für das Projekt:
Stiftung der Brüdergemeinden
Bensberger Bank
BLZ 370 621 24
Konto-Nummer: 107 720 014

WIR TUN WAS FÜR
UGANDA



Straßenkinder in Uganda
- wer hilft ihnen?

Afrika - ein Blick aus dem Weltall auf den "schwarzen Kontinent"

Uganda - die "Perle Afrikas"

Ein Land, das ungefähr zwei Drittel der Größe Deutschlands besitzt und knapp 30 Millionen Einwohner hat. Der große Victoriasee, Urwald und Savanne prägen das Land, das im Süden vom Äquator durchzogen wird. Eine reiche Vielfalt an Pflanzen und Tieren sind vorhanden.

Ca. 85% der Bevölkerung zählen sich zu einer christlichen Kirche, 10% sind Muslime.

Wirtschaftlich ist der Kaffee das größte Ausfuhrprodukt - in kleinerem Umfang wird auch Gold exportiert. Daneben bilden Fisch und Tee größere Einnahmequellen für das Land.



Der Verlauf des Äquators im Süden Ugandas



Traditionelles Hüttendorf im Norden des Landes



Lumpenfußball auf der Straße

Aber nicht alles ist so schön anzusehen ...

Das größte Problem Ugandas ist heutzutage sicher Aids. Es gibt ungezählte Aids-Waisen, also Kindern, die Vater und/oder Mutter durch die Immunschwächekrankheit verloren haben.

Während der Süden des Landes mehr und mehr für den Tourismus entdeckt wird, finden im Norden noch immer Kämpfe von Rebellen gegen die Regierungstruppen statt.

Wir tun was für Uganda - was denn?

Beim Jungschar-Projekt geht es diesmal um konkrete Hilfe für eine Missionsstation im Süden Ugandas (ca. 20 Kilometer östlich der Hauptstadt Kampala). Die gut 20 Mitarbeiter dort arbeiten vor allem unter Straßenkindern und in den Schulen. Auch Wasserprojekte und technische Hilfe bei Evangelisationseinsätzen stehen auf dem Programm.



"Unsere" Missionsstation



Der Bauplatz für das Kinderheim



Das Staatswappen Ugandas



Es ist nun geplant, auf der Missionsstation

- 1) ein **Kinderheim** und
- 2) eine **Schule** zu bauen.

Damit soll für gut 20 Kinder eine neue Heimat geschaffen werden.

Neben der Versorgung und Ausbildung wird diesen Kindern auch das Evangelium vermittelt.

WIR TUN WAS FÜR UGANDA